



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Martina Fehlner, Susann Biedefeld, Kathi Petersen, Ruth Müller SPD**

**70 Jahre Bayerische Verfassung –
Unser Bayern. Unsere Verfassung. Unser Auftrag:
Lohnlücke endlich wirksam bekämpfen (IV)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Art. 168 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern „Jede ehrliche Arbeit hat den gleichen sittlichen Wert und Anspruch auf angemessenes Entgelt. Männer und Frauen erhalten für gleiche Arbeit den gleichen Lohn.“ umzusetzen, indem sie den Gesetzentwurf von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig „Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern“ im Bundesrat unterstützt.

Begründung:

Der Gesetzentwurf sieht einen Auskunftsanspruch für alle Beschäftigten vor. Frauen sollen erfahren, was ihre männlichen Kollegen auf vergleichbaren Posten im Schnitt verdienen. Erst damit werden sie in die Lage versetzt einen angemessenen Lohn einzufordern. So soll dem Gender Pay Gap, der in Deutschland immer noch ca. 25 Prozent beträgt, der Garaus gemacht werden. Eine solche Lohnlücke ist mit dem Verfassungsgebot gleichen Lohns für gleiche Arbeit nicht vereinbar.